

Eugen Diederichs in Florenz und Leipzig.

Verlag für moderne Bestrebungen
in Literatur, Sozialwissenschaft und Naturwissenschaft.

Z^[49389]

Die Ausgabe von Lieferung 9/10 sowie dem kompletten Werk:

Hans Blum, Die deutsche Revolution 1848—49

verzögert sich noch bis ca. 20. November.

Der Erscheinungstermin wird bekannt gegeben und sämtliche Bestellungen an einem Tage erledigt. **Direkte Sendungen bedauern wir mit Ausnahme von Gilballeen nicht machen zu können.**

Die zweite Auflage ist bereits in Vorbereitung und werden noch 2000 Exemplare bis Anfang Dezember hergestellt. Sie können also für Weihnachten noch Vorausbestellungen entgegennehmen.

Für Oesterreich wurde eine besondere Ausgabe hergestellt!

Demnächst erscheinen folgende **Weihnachtsneugkeiten vornehmer Richtung mit künstlerischer Ausstattung** und werden nur auf Verlangen gesandt:

Julius Hart, Stimmen in der Nacht. 2 Novellen. Mit Buchschmuck von B. Pantol. Geb. 3 *M.* 50 *S.*

— **Triumph des Lebens, Gedichte.** Mit Buchschmuck von Fidus. Geb. 4 *M.*

Der Name von **Julius Hart**, des weithin bekannten Kritikers, hat als Einleiter der modernen Bitteraturbewegung einen guten Klang. Unsere Bitteraturentwicklung strebt jetzt nach Ueberwindung des Naturalismus zu neuer Romantik, und speziell die Novellen geben eine **neue Dichtungsform**, über die der Verfasser ein längeres kritisches Nachwort giebt. Die Kritiker werden sich eingehend damit beschäftigen müssen.

F. Avenarius, Wandern und Werden. Mit Buchschmuck von J. B. Ciffarz. 2. Auflage. Geb. 4 *M.*

Mancher Sortimenter weiß noch gar nicht, in welche Kategorie er **F. Avenarius** hinthun soll. Voll bedauerlicher Unkenntnis weist er ihn unter die Dichterlinge. **F. Avenarius**, der Nefte Richard Wagners, nimmt, resp. ist auf dem Wege dazu, für unsere Kunstentwicklung vergleichsweise denselben hervorragenden Standpunkt einzunehmen, wie sein Oheim in dem musikalischen Leben Deutschlands. Er ist die kraftvolle, in sich abgeschlossene Persönlichkeit, der allein die Sprünge der Berliner Cliques nicht mitmachte, der es allein wagt, ein tadelndes Wort einflussreichen Persönlichkeiten entgegenzusetzen, der die kaiserlichen Kunstaufsichten mit Freimut kritisiert, der den hohen Beruf der Kunst predigt in dem Sinne Goethes: „daß der Mensch, der das Schöne liebt, auch gut ist“. Die Kunst muß auf eigenen, im Lebenskampf erworbenen sittlichen Ueberzeugungen beruhen.

Z Während seine „Stimmen und Bilder“ sowie „Lebe“ sich nur an Elitemenschen wenden, sind „Wandern und Werden“ für die weitesten Kreise geeignet.

Mit diesen 3 Büchern kann jeder Sortimenter das spöttische Achselzucken des sogenannten „Gebildeten“, wenn von Lyrik die Rede ist, zum Schweigen bringen.

Bezugsbedingungen:

==== In Rechnung mit 25%, bar mit 33¹/₃%. ====